

IN DER ZWICKMÜHLE

(OFFLINE-VARIANTE)

13-16 JAHRE



In der Zwickmühle – offline -

- Inhalt:** In den sozialen Medien gegen Hass, Hetze oder unsachliche Kommentare vorzugehen, erfordert Haltung und Mut. Besonders, wenn man den Absender kennt oder es eine Verbindung zu ihm gibt. Dieses Format bringt die Teilnehmer in eine Zwickmühle. Es zeigt, wie eigene Zivilcourage/ Haltung variieren kann, wenn man selbst involviert ist.
- Variante:** offline; in der Toolbox auch als programmierte Version inkl. Link verfügbar
- Zielgruppe:** 13-16 Jahre
- Form:** Gruppengröße 1-30
- Dauer:** 30 - 45 Minuten
- Material:** Zettel und Stift pro Teilnehmer

Anleitung:

- Der Moderator liest die erste Situation inkl. der Frage Stufe 1 vor. Die Teilnehmer schreiben auf, was sie in der Situation tun würden/ was sie antworten würden.
- Jetzt liest er Stufe 2 vor. Wieder sollen die Teilnehmer eine Reaktion/Antwort formulieren.
- Anschließend liest er Stufe 3 vor. Erneut ist eine Reaktion/Antwort zu formulieren.
- Nach jeder Runde kann eine Diskussion anhand folgender Fragen erfolgen:
 - Wie weichen Deine Reaktionen/Antworten voneinander ab?
 - Ist es schwer oder leicht bei Deiner ursprünglichen Haltung zu bleiben?
 - Welche Möglichkeiten hast Du gefunden, das Dilemma aufzulösen?
 - Hast Du so eine Situation schon mal erlebt? Was hast Du getan?
- Teilnehmer können ihre Antworten vorlesen, die Gruppe soll jedoch nicht bewerten.

Wichtige Hinweise zu Zivilcourage und Dilemma – vor Durchführung lesen

Hintergrundinformationen:

- Wer sich im Netz mutig Hass und Hetze öffentlich entgegenstellt und demokratische Werte verteidigt, auch wenn es negative Konsequenzen für einen selbst bedeuten könnte, zeigt digitale Zivilcourage.
- Zivilcouragiert zu handeln, bei seiner Haltung und Überzeugung zu bleiben, fällt dann besonders schwer, wenn man den Absender des Hasses kennt, in Beziehung zu ihm steht oder von ihm profitiert. Es kann die Bewertung der Situation beeinflussen - man steckt in einer Zwickmühle fest, ein Dilemma liegt vor.
- Als Dilemma bezeichnet man eine Situation, in der man gezwungen ist, sich zwischen zwei (unangenehmen) Möglichkeiten zu entscheiden. Ein Dilemma bietet Auswege, jedoch führt keiner zum gewünschten Ergebnis.
- Trotzdem ist wichtig, das Netz und die sozialen Medien nicht denen zu überlassen, die Hassbotschaften verbreiten und Einzelpersonen oder Gruppen beleidigen oder beschimpfen.
- Zivilcourage hat viele Formen, zum Beispiel
 - im Netz etwas dagegen posten, um auch für die stillen Mitleser ein Zeichen zu setzen
 - das persönliche Gespräch suchen, weil man den Absender kennt
 - Andere um Unterstützung bitten
 - einen Hasskommentar bei Meldestellen, Plattformbetreiber oder der Polizei anzeigen
 - eine eigene Gruppe an der Schule gegen Hass gründen
- Jeder kann selbst entscheiden, was zu einem passt.

Situation 1:

Du bist Klassensprecher. Im Klassenchat liest Du: „Hey, habt Ihr heute auch den dicken Hintern von Anna gesehen – nicht zu ertragen. Der 1. Platz bei „Germanys next Fett-Modell“ ist ihr sicher!“

Stufe 1: Was tust Du? Was antwortest Du?

Stufe 2: Absender ist eine gute Freundin aus der Klasse.
Was tust Du? Was antwortest Du?

Stufe 3: Sie ist die Freundin, die Dir immer bei den Deutschaufgaben hilft, weil Du in Deutsch gar nicht gut bist. Ohne sie bist Du aufgeschmissen. Die nächste Deutscharbeit steht an. Was tust Du? Was antwortest Du?

Situation 2:

Du siehst, wie die Lehrerin im Klassenraum verzweifelt nach Unterlagen sucht. Sie bittet Dich zu helfen. Parallel liest Du in der Klassengruppe: „Wie geil, gerade die Lösungen für die morgige Mathearbeit ‚gefunden‘. Der dummen Kuh zeigen wir’s – alle schreiben ne 1. Wer ist dabei?“

Stufe 1: Was tust Du? Was antwortest Du?

Stufe 2: Absender der Nachricht ist eine gute Freundin aus Deiner Klasse.
Was tust Du? Was antwortest Du?

Stufe 3: Du weißt, dass sie schon mehrfach vom Direktor verwarnt wurde.
Wenn das rauskommt, wird sie von der Schule fliegen.
Was tust Du? Was antwortest Du?

Situation 3:

Der neue Stürmer in Deiner Fußballmannschaft ist echt nett und spielt richtig gut. Nach einem Spiel zeigt er Dir seinen Instagram-Account. Unter seinem Bild stehen Kommentare wie „dreckiger Kanacke!“ und „Hau ab in Dein Heimatland!!!“. Er bittet Dich, auf Instagram etwas dagegen zu schreiben.

Stufe 1: Was tust Du? Was antwortest Du?

Stufe 2: Du kennst den Absender gut. Er ist Spieler in der Profi-Mannschaft Deiner Stadt, in die Du unbedingt wechseln möchtest.
Was tust Du? Was antwortest Du?

Stufe 3: Er ist der Sohn des Talent-Scouts dieser Profi-Mannschaft, der in der nächsten Woche zum Sichtungstraining zu Euch kommt. Er wollte Dich seinem Vater empfehlen. Was tust Du? Was antwortest Du?

Situation 4:

Bei Snapchat wird Dir und weiteren Freunden ein Foto weitergeleitet. Es wurde heimlich aufgenommen. Es zeigt Deine beste Freundin, die sich übergeben muss. Darunter steht: „Achtung, Zombie-Alarm!!! 😂👹😂“.

Stufe 1: Was tust Du?

Stufe 2: Du bekommst das Foto von einem Jungen, den Du gut kennst.
Was tust Du?

Stufe 3: Du schwärmst schon sehr lange für diesen Jungen. Gestern hat er Dich endlich gefragt, ob Du mit ihm am Wochenende ins Kino gehen willst.
Was tust Du?

Situation 5:

Du bekommst den Youtube-Link zu einem neuen Musikvideo geschickt. In dem Song werden Mädchen als „dumme hässliche Bratzen“, bezeichnet, die „nur zum putzen und kochen gut“ sind. Der Song hat sehr viele Likes und wurde oft geteilt.

Stufe 1: Was tust Du? Was antwortest Du?

Stufe 2: Es ist das neue Musikvideo Deines Lieblingssängers.
Was tust Du? Was antwortest Du?

Stufe 3: Du hast einen eigenen Fanclub für den Sänger gegründet und Dir gerade erst eine sehr teure Konzertkarte für seine nächste Tournee gekauft. Was tust Du? Was antwortest Du?

Situation 6:

Du bist Pate einer 5. Klasse und hilfst den jungen Schülern, wenn sie Probleme haben. Ein Junge zeigt Dir sein Handy. In einer WhatsApp-Gruppe wurde er übel beschimpft: als „Abschaum“, „Sozialhilfescharotzer“, „Schlampen-Sohn“. Er bittet Dich um Hilfe.

Stufe 1: Was tust Du?

Stufe 2: Der Junge berichtet Dir, dass die Nummer einem Mitschüler aus Deiner Klasse gehört. Was tust Du?

Stufe 3: Du bist von diesem Mitschüler und seinen besten Kumpels auch schon übel gemobbt worden. In letzter Zeit haben sie Dich, Gott sei Dank, in Ruhe gelassen. Was tust Du?